KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE

Szene aus „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“

kulturfoyer 2

SPIELZEIT

2025/2026

INHALT

Editorial 1

Große Theaterreihe – Dienstag – 2

Große Theaterreihe – Freitag – 3

Theaterreihe am Samstagnachmittag 4

Theaterreihe am Sonntagnachmittag 5

Opernreihe 6

Ballettreihe 6

Schauspielreihe 7

Konzertreihe 8

Weitere Abonnements-Reihen und Theatergespräche 10

Goldener Fächer der KTG 11

Besondere Veranstaltungen der KTG 16

Kulturveranstaltungen 19

Informationen der KTG 20

Impressum, Quelle und Bildnachweis Umschlagseite 4

Das Direktorium der Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe e.V.:
Hans-Gerd Köhler, Vorsitzender
Brigitte Beyrich, Kira Busch-Wagner, Martin Faller, Gabriele Giesche-Kuch, Stefan Kühn, Tobias Licht, Dr. Günther Philipp, Michael Ständer, Jürgen Ulmer
Geschäftsstelle: Ursula Blombach, Cornelia von Neefe, Eva Spindler, Sandra Ständer

Szene aus „Phèdre“

Liebe Abonnentinnen, liebe Abonnenten,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir gehen in die Weihnachtszeit und in das kommende Jahr 2026 und blicken dankbar auf das vor uns liegende reichhaltige und spannende Theater- und Konzertprogramm. Besonders auch deshalb, weil andererseits eine graue Sparwolke die Kulturlandschaften trübt.

Den Kulturschaffenden Anerkennung und Dank, dass sie mit Fantasie und Geschick drohende Engpässe überwinden können. Somit werden Vielfalt und Qualität der Produktionen gewahrt.

Unter den Veranstaltungen im Jahresprogramm will ich gerne auf die 48. Internationalen Händel-Festspiele Karlsruhe hinweisen (siehe Seite 21). Besondere Aufmerksamkeit dürfte außer den Opern *Tamerlano*, *Atalanta* und dem Opern pasticcio *Bajazet e Tamerlano* auch der 2. Farinelli-Gesangswettbewerb für Countertenöre gelten. Er findet dieses Mal im Großen Haus des Badischen Staatstheaters statt.Eine erlebnisreiche Spielzeit wünscht Ihnen

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2026 wünscht Ihnen

Ihr Dr. Günther Philipp

Große Theaterreihe

– Dienstag –

Dienstag, 30. Dezember 2025, 19 Uhr, Großes Haus

Don Giovanni – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Dienstag, 17. Februar 2026, 19.30 Uhr, Kleines Haus

Die Wut, die bleibt – Schauspiel von Mareike Fallwickl

Dienstag, 17. März 2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Cavalleria rusticana/Pagliacci – Opern von Pietro Mascagni und Rugiero Leoncavallo

Große Theaterreihe

– Freitag –

Freitag, 19. Dezember 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

La Bohème – Oper von Giacomo Puccini

Samstag, 21. Februar 2026, 19 Uhr, Kleines Haus

Furcht und Elend des Dritten Reiches – Schauspiel von Bert Brecht

Sonntag, 15. März 2026, 18.30 Uhr, Großes Haus

Cavalleria rusticana/Pagliacci – Opern von Pietro Mascagni und Rugiero Leoncavallo

Theaterreihe
am Samstagnachmittag

Samstag, 21. März 2026, 16 Uhr, Großes Haus

Dialogues des Carmélites – Oper von Francis Poulenc

In den Wirren der Französischen Revolution und der nachfolgenden Terrorherrschaft führt die Adelstochter Blanche de la Force ein Leben voller Angst. Vergeblich sucht sie Schutz und Frieden im Kloster. Gemeinsam wählen die 16 Schwestern den letzten Ausweg: den Märtyrerinnentod auf dem Schafott.

Dialogues des Carmélites basiert auf einer wahren Geschichte. Eingang in die Literatur fand sie 1931 in Gertrud von le Forts Novelle *Die Letzte am Schafott*, die wiederum Georges Bernanos' Drehbuch inspirierte, das Francis Poulenc als Grundlage seines Librettos und seiner Komposition diente. 1953 von der Mailänder Scala in Auftrag gegeben, kam die Oper – aufgrund einer existentiellen Schaffens- und Lebenskrise des Komponisten – erst 1957 zur höchst erfolgreichen Uraufführung.

Bis heute zählt die eindrückliche Komposition zu den wichtigsten Werken des modernen Musiktheaters.

Theaterreihe
am Sonntagnachmittag

Sonntag, 25. Januar 2026, 16 Uhr, Großes Haus

La Dolce Vita – Ballettabend mit Choreografien von Johan Inger und Kristina Paulin

Premiere im Rahmen von "Tanz Karlsruhe 2025"

Sonntag, 15. Februar 2026, 16 Uhr, Großes Haus

Dialogues des Carmélites – Oper von Francis Poulenc

Sonntag, 19. April 2026, 16 Uhr, Großes Haus

La straviera – Oper von Vincenzo Bellini

Opernreihe

Mittwoch, 28. Januar 2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Dialogues des Carmélites – Oper von Francis Poulenc

Freitag, 6. März 2026, 19 Uhr, Großes Haus

Breaking the Waves – Oper von Missy Mazzoli

- Karlsruher Erstaufführung -

Ballettreihe

Freitag, 23. Januar 2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

La Dolce Vita – Ballettabend mit Choreografien von Johan Inger und Kristina Paulin

Schauspielreihe

Samstag, 7. Februar 2026, 18.30 Uhr, Kleines Haus

Geschichten aus dem Wiener Wald – Eine Pop-Oper von Johannes Hofmann nach dem Volksstück von Ödön von Horvath

Sonntag, 22. März 2026, 19 Uhr, Kleines Haus

Peer Gynt – Schauspiel nach Henrik Ibsen

Studioreihe

Montag, 9. Februar 2026, 19 Uhr, Insel (Theater Insel, Karlsruhe, Karlstraße 49b)

König Kristina – Konzept Frida Österberg

Konzertreihe

Samstag, 7. Februar 2026, 19 Uhr, Großes Haus

Tom Gaebel singt Frank Sinatra – Eine Hommage an „The Voice“

Tom Gaebel & Badische Staatskapelle

Er gilt als der „Deutsche Sinatra“: der „Swingende Gentleman“ Tom Gaebel. Anlässlich des 100. Geburtstags von Frank Sinatra, alias „The Voice“, brachte Gaebel 2015 eine Show auf die Bühne, die ganz im Zeichen des legendären US-Sängers stand und mit der er seither tourt: Sinatras Songs mit Begleitung eines großen Sinfonieorchesters.

Da dürfen Evergreens wie *My Way, Strangers in the Night* und *New York New York* natürlich nicht fehlen.

Freitag, 6. März 2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Festkonzert der Deutschen Händel-Solisten

Im Rahmen der 48. Internationalen Händel-Festspiele Karlsruhe

Konzertreihe

Kammerkonzertreihe im Kleinen Haus des Badischen Staatstheaters, Konzertbeginn jeweils 11 Uhr

2. Kammerkonzert, Sonntag, 21. Dezember 2025

J.S. Bach: Concerto D-Dur BWV 972; A. Corelli: Weihnachtskonzert op.6 Nr. 8; A. O’Toole (*1988): A Christmas Fantasy on the carol „Good King Wenceslas“; P. Tschaikowski: Nussknackersuite op. 71A

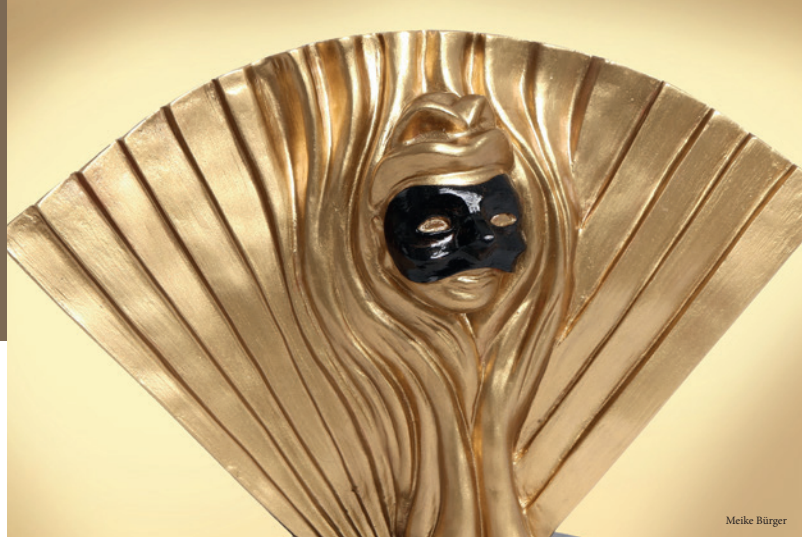
Trompete: Wolfram Lauel, Jens Böcherer; Horn: Paul Wolf; Tuba: Fabia Körner; Schlagzeug: David Panzer

3. Kammerkonzert, Sonntag, 18. Januar 2026

J.S. Bach: Sinfonia aus der Kantate BWV 18; Brandenburgisches Konzert Nr. 6 BWV 1051; T. Tallis (*1505): Third Mode Melody für vier Violinen; G. Knox (*1956): Still points für zwei Violen; J. Jenkins (*1592); Newark Siege für vier Violen; u.a.

Viola: Christoph Klein, Tanja Linsel, Fernando Arias Parra, Daniela Traub; Violoncello: Ben Groocock

Weitere Abonnement-Reihen und Theatergespräche


Meike Bürger

• Großes Wahlabonnement

5 Veranstaltungen im Badischen Staatstheater; beinhaltet keine Händel-Festspiele, Premieren, Überlängen, Galas, Festspielhaus Baden-Baden

• Kleines Wahlabonnement

3 Veranstaltungen im Badischen Staatstheater; beinhaltet keine Händel-Festspiele, Premieren, Überlängen, Galas, Festspielhaus Baden-Baden

• Service-Abonnement

Freie Veranstaltungsauswahl zu günstigen KTG-Preisen, Versand aller Informationen, Teilnahme an Kulturveranstaltungen

• Theatergespräche „Gott und die Welt“

jeweils im Anschluss der unten stehenden Aufführungen

Samstag, 21. März 2026, Neues Entrée
Dialogues des Carmélites (Oper von Francis Poulenc)

Wettbewerb
Goldener Fächer der KTG in der Spielzeit 2025/2026 des Badischen Staatstheaters

In der Spielzeit 2025/2026 vergibt die Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe zum 19. Mal den von ihr gestifteten „Goldenen Fächer der KTG“.

Die Abonnentinnen und Abonnenten der KTG sind aufgerufen, am Ende der Spielzeit die beliebteste Sängerin des Badischen Staatstheaters zu wählen.

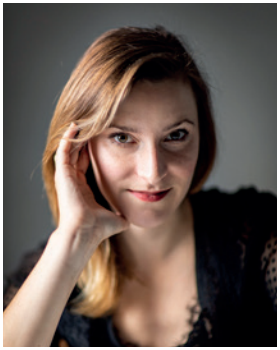
Für den Wettbewerb schlägt das Badische Staatstheater vier Sängerinnen zur Wahl vor. Die Kandidatinnen werden auf den folgenden Seiten mit Bild und Text in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt.

Entscheidend ist, wie die Abonnentinnen und Abonnenten die Sängerinnen in den Opern-Aufführungen des Badischen Staatstheaters erleben und sich so ein Urteil bilden können. Deshalb werden in den jeweiligen biografischen Informationen auf den folgenden Seiten jene Produktionen aufgeführt, in denen die Kandidatinnen schon aufgetreten sind bzw. auftreten werden.

Die Verleihung des „Goldenen Fächers der KTG“ erfolgt am Montag, 22. Juni, 17.30 Uhr, Neues Entrée des Badischen Staatstheaters.

Goldener Fächer

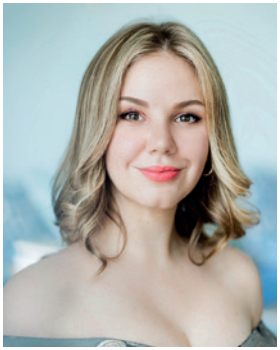
Martha Eason



Die US-amerikanische Sopranistin studierte Gesang an der Indiana University und war 2015 Mitglied des Resident Artist Program an der Opera North in New Hampshire. Ihr Deutschlanddebüt gab sie als Zerbinetta mit der Berlin Opera Group und war beim Glyndebourne Festival, daran anschließend sang sie bei einem Gastspiel der Komischen Oper Berlin an der Pariser Opéra-Comique.
Weitere Auftritte hatte sie seit 2018 in Leipzig und Münster. Von 2018 bis 2024 war sie im Ensemble des Oldenburgischen Staatstheaters, im September 2024 sang sie im Prager Nationaltheater in *Der Rosenkavalier*. Mit Beginn der Spielzeit 2024/25 gehört Martha Eason dem Ensemble des Badischen Staatstheaters an.

In der Spielzeit 2024/2025 war sie als Avis in *The Wreckers*, Norina in *Don Pasquale*, Adele in der *Fledermaus* und als Sophie im *Rosenkavalier* zu erleben. In der Spielzeit 2025/2026 ist sie in den Neuproduktionen *Les Boréades* (als Sémire), *Breaking the Waves* (als Bess), *Midsummer Night's Dream* (als Titania) sowie in der Wiederaufnahme von *Cavalleria/I Pagliacci* (als Nedda) zu hören.

Marie-Sophie Janke



Die 1998 in Wien geborene Mezzosopranistin studierte Gesang an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in ihrer Heimatstadt. Im Jahr 2022 gewann sie den Wettbewerb „Zukunftsstimmen" von Elina Garanca. Im Sommer 2023 gab sie gemeinsam mit Kammersänger Robert Holl einen Liederabend, im März 2024 hatte sie mit dem Liederzyklus „La Bonne Chanson" von Edgar Fauré ihr Debüt im Musikverein Wien. Im September 2024 wurde sie mit dem Frederica-von-Stade-Preis beim achten Otto-Edelmann-Wettbewerb Wien ausgezeichnet. In der Spielzeit 2023/24 gehörte die Sängerin zum Opernstudio des Oldenburgischen Staatstheaters und seit Februar 2025 zum Ensemble des Badischen Staatstheaters.

In der Spielzeit 2024/2025 war sie als Octavian im *Rosenkavalier* und als Olga in *Eugen Onegin* zu erleben. In der Spielzeit 2025/2026 singt Marie-Sophie Janke die Zerlina in der Wiederaufnahme von *Don Giovanni*, den Hänsel in *Hänsel und Gretel*, Dodo in *Breaking the Waves*, Isoletta in *La Straniera* und Hermia in *Midsummer Night's Dream*.

Goldener Fächer

Florence Losseau

Die deutsch-französische Mezzosopranistin startete ihre Gesangskarriere im Kinderchor des Staatstheaters am Gärtnerplatz in ihrer Heimatstadt München. Nach ihrem Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München und der Theaterakademie August Everding war sie Mitglied des Opernstudios am Landestheater Linz. Dort sang sie u.a. die Titelpartie in Brittens The Rape of Lucretia. Für ihre Interpretation des Annio in La Clemenza di Tito wurde sie 2020 mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis als beste Nachwuchssängerin ausgezeichnet. Gastengagements führten sie u.a. nach Lyon, zu den Tiroler Festspielen Erl und zu den Bregenzer Festspielen. Seit der Spielzeit 2022/23 gehört Florence Losseau fest zum Ensemble des Badischen Staatstheaters.

In der Spielzeit 2024/2025 sang sie Orlowsky in *Die Fledermaus*, Donabella in *Così fan tutte*, Hänsel in *Hänsel und Gretel*, Octavian im *Rosenkavalier* und Olga in *Eugen Onegin*. In der Spielzeit 2025/2026 ist sie als Donna Elvira in der Wiederaufnahme von *Don Giovanni* und weiterhin als Olga in *Eugen Onegin* und als Octavian im *Rosenkavalier* zu erleben. In *La straniera* übernimmt sie die Rolle der Isoletta, in *Rigoletto* die Rolle der Maddalena.

Anastasiya Taratorkina

Die deutsch-russische Sopranistin, Gewinnerin des 1. Preises und des Publikumspreises beim 70. Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München, studierte am Glinka Konservatorium in Nowosibirsk und im Master-Studium an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Danach gehörte sie zwei Spielzeiten dem Ensemble des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden an, wo sie u.a. in Rigoletto, Falstaff, Der Rosenkavalier, Die Zauberflöte, Der Freischütz, Fidelio und in Wagners Ring des Nibelungen zu erleben war sowie die Rolle der Oryx in Eichbergs Uraufführung Oryx and Crake kreierte. Gastverträge führten sie zu Opernhäusern z.B. nach Dresden, Bonn, Fankfurt und Meinungen und zu Konzerthallen- und Kirchenkonzerten sowie zu Musikfestivals. Mit der Spielzeit 2024/25 ist Anastasiya Taratorkina Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters. Sie hat in der Spielzeit 2024/2025 Gretel in *Hänsel und Gretel*, Adele in *Die Fledermaus* und Oenome in *Phèdre* gesungen und im 5. Sonderkonzert die Sopranpartie in *Mozarts Requiem*. In der Spielzeit 2025/2026 übernimmt sie Alphise in *Les Boréades*, Constance in *Dialogues de Carmélites*, Gilda in *Rigoletto*, Sophie in *Rosenkavalier* und die Titelpartie *Atalanta* in Händels gleichnamiger Oper (konzertant).

Besondere Veranstaltungen der KTG

Besondere Veranstaltungen der KTG

• Kinderkonzerte

Sonntag, 11. Januar 2026, 15 Uhr, Großes Haus

2. Kinderkonzert

Hänsel und Gretel (Oper), Musik Engelbert Humperdinck

Mitglieder des Opernensembles in Kostüm und Maske, Dirigent Ulrich Wagner, Badische Staatskapelle

Sonntag, 12. April 2026, 15 Uhr, Großes Haus

3. Kinderkonzert

Professor Florestan & Maestro Eusebius packen aus: Antonio Vivaldi

Professor Florestan: Christian Firmbach; Maestro Eusebius: Ulrich Wagner; Badische Staatskapelle

• Musiktheater

Samstag, 4. April 2026, 17 Uhr, Großes Haus

Lohengrin – Oper von Richard Wagner

• Weihnachten/Neujahr

Sonntag, 14. Dezember 2025, 19 Uhr, Großes Haus

Jazz Night Christmas

Sonntag, 21. Dezember 2025, 15 Uhr, Großes Haus

Nun singet und seid froh

Montag, 22. Dezember 2025, 19 Uhr, Großes Haus

Das Mädchen und der Nussknacker, Ballett von Bridget Breiner

Donnerstag, 1. Januar 2026, 15 Uhr, Großes Haus

Neujahrskonzert

„Let's dance!" Die Badische Staatskapelle und ihr GMD Georg Fritzsch präsentieren ein stimmungsvolles Konzertprogramm mit Tänzen aus aller Welt und Werken u.a. von Brahms, von Weber und Tschaikowski sowie mit Tänzen u.a. von Smetana, de Falla und Copland. Zum Anschluss erklingt mit dem Boléro von Ravel ein musikalisches Feuerwerk.

Dienstag, 6. Januar 2026, 14 Uhr, Kleines Haus

Die Schneekönigin – Weihnachtsmärchen

Junges Staatstheater

Besondere Veranstaltungen der KTG

• 48. Internationale Händel-Festspiele Karlsruhe 2026

Sonntag, 22. Februar 2026, 16 Uhr, Großes Haus

Tamerlano – Oper von Georg Friedrich Händel

Sonntag, 1. März 2026, 15 Uhr, Großes Haus

Rinaldo – Oper von Georg Friedrich Händel

• Weitere Angebote

Grundsätzlich können Sie Karten für alle Vorstellungen des **Badischen Staatstheaters** und des **Festspielhauses Baden-Baden** über die KTG beziehen.

Weitere regionale Spielstätten mit Preis-Ermäßigung für KTG-Teilnehmende bei Vorlage der Kulturkarte:

– **Freilichtbühne Ötigheim**

– **Das Sandkorn-Theater Karlsruhe**

– **Kammertheater Karlsruhe**
Bei Vorlage der KTG-Mitglieder-Kulturkarte an den Öffnungszeiten der Kasse des Kammertheaters gewährt das Theater in der Regel 10 Prozent Nachlass auf die Theaterkarte. Davon ausgeschlossen sind Sonderveranstaltungen. Bitte dazu die Informationen auf der KTG-Homepage beachten.

Kulturveranstaltungen

Im Rahmen der Spielzeit 2025/2026 sind für das Jahr 2026 folgende Veranstaltungen geplant, deren Termine rechtzeitig mitgeteilt werden:

- Februar:
  „Lüpertz-Führung“ zusammen mit dem Roncalli-Forum (Referent Prof. Dr. Bernd Feininger)
- März:
  Führung in der Kunsthalle (ZKM)
- April:
  Bildprogramm in der Christuskirche
- Juni:
  Führung im Sandkorn-Theater mit Probenbesuch
- Juli:
  Stadtspaziergang Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Roncalli-Forum und der Evang. Erwachsenenbildung

Informationen der KTG

• Cornelia von Neefe in den Ruhestand verabschiedet

Über nahezu zwei Jahrzehnte hinweg widmete Cornelia von Neefe ihren unermüdlichen Einsatz der Geschäftsstelle, dem Direktorium sowie den Abonnentinnen und Abonnenten unserer Kunst- und Theatergemeinde.

Mit ihrem Engagement, ihrer Zuverlässigkeit und Loyalität hat sie unser Team geprägt und wesentlich dazu beigetragen, dass Zusammenarbeit nicht nur funktioniert, sondern auch Freude macht. Ihre besonnene, ruhige Art und ihre Hilfsberetschaft werden uns fehlen.

Wir wünschen Cornelia von Neefe von Herzen alles Gute – Gesundheit und Zufriedenheit.

Die Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe

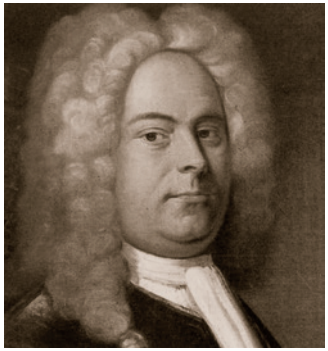
• Zu Weihnachten Vorfreude schenken...

mit einem KTG-Geschenk-Gutschein für zwei Vorstellungen, zur Auswahl:

- KTG-Geschenk-Gutschein für 2 Vorstellungen aus Oper, Ballett, Konzert für 70 €
- KTG-Geschenk-Gutschein für 2 Schauspiel-Vorstellungen für 50 €
- KTG-Geschenk-Gutschein für 2 Kinderkonzerte (1 Erwachsener, 1 Kind) für 50 €

Bestellung(en) bei der KTG-Geschäftsstelle, von der Sie auf Anfrage weitere Informationen erhalten.

• Karlsruher Händel-Festspiele 2026



Die 48. Internationalen Händel-Festspiele Karlsruhe finden vom 20. Februar bis 8. März 2026 statt.

Aus der Programm-Fülle seien genannt: Die Opern *Tamerlano* (Premiere), *Atalanta* (konzertant) und *Rinaldo* (Wiederaufnahme); 2. Internationaler Farinelli-Gesangswettbewerb; Preisträgerkonzert der Händel-Gesellschaft Karlsruhe; Galakonzert mit den Deutschen Händel-Solisten; Festkonzert mit Andrea Macron (Gesangssolisten & Deutsche-Händel-Solisten); Bajazet e Tamerlano (Ein Opernpasticcio der Internationalen Händel-Akademie, konzertant); Chorkonzert *Glanz und Stille* (Evang. Stadtkirche)

Impressum
Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe e.V. (KTG)

Geschäftsstelle
Diakonissenstraße 26 (Eingang Kraichgaustraße) · 76199 Karlsruhe
Telefon 0721 25178 · Fax 0721 1608732 · E-Mail ktg.ka@web.de
Kulturveranstaltungen: 0721 89357713
E-Mail: kulturveranstaltung@kunst-und-theatergemeinde.de
Homepage der KTG: http://www.kunst-und-theatergemeinde.de
Bankkonto:
IBAN: DE98 6605 0101 0009 2541 45 · SWIFT-BIC: KARSDE66

Geschäftszeiten
Dienstag von 10 bis 14 Uhr und Donnerstag von 11 bis 15 Uhr

Redaktion
Dr. Günther Philipp

https://kunst-und-theatergemeinde.de

Quellen:
Badisches Staatstheater Karlsruhe; Festspielhaus Baden-Baden

Bildnachweis:
Badisches Staatstheater (S. 12-15); Felix Grünschloß, Badisches Staatstheater (S. U1, S. 1,2,3); Arno Kohlem, Badisches Staatstheater (S. 17); KTG (S. 11, 19); Theodor Wulff, Badisches Staatstheater (S. 7); Wikipedia (S. 21)

Layout: Claudia Westermann, jac.westermann@gmail.com

Druck: Schwall Medien GmbH, Tannenweg 14, 76287 Rheinstetten,
Telefon 0721/570920, info@schwall-medien.de, www.schwall-medien.de